

BRUGGER KIRCHENKONZERTE ST. NIKOLAUS

6.

SEPTEMBER

18 UHR

Kristofer Kiesel

Ein kosmisches Orgelkonzert verbindet Bach, Jazz und Minimalismus zu einer faszinierenden Zeitreise durch Raum und Musik

8.

NOVEMBER

18 UHR

Willibald Guggenmoos

Von Bach bis zur Moderne – von traditioneller Orgelmusik über aussergewöhnliche Spieltechniken bis hin zu melodischen Klangwelten

29.

NOVEMBER

18 UHR

Voix célestes
Leitung: Simone Küpfer

Chormusik aus verschiedenen Jahrhunderten – von der Renaissance bis zur Gegenwart

Eintritt frei – Kollekte



Pastoralraum
Region Brugg-Windisch



Der Pastoralraum Region Brugg-Windisch lädt im Herbst zu einer abwechslungsreichen Konzertreihe in die **Kirche St. Nikolaus** in Brugg ein. An drei Sonntagen bieten Musikerinnen und Musiker ein farbenreiches Programm mit Orgel- und Vokalmusik.

Sonntag, 6. September, 18 Uhr

Der international konzertierende Organist **Kristofer Kiesel**, Kirchenmusiker in Weinfelden, studierte Kirchenmusik in Rottenburg sowie Orgel und Cembalo mit Auszeichnung an der Southern Methodist University in Dallas (USA).

Der erste Teil des Konzerts widmet sich dem Genie Johann Sebastian Bach. Auf die Originalwerke folgt jeweils direkt eine moderne Jazzbearbeitung. Im zweiten Teil öffnet sich der Raum für die Unendlichkeit des Kosmos. Die hypnotischen Repetitionen von Philip Glass' «Mad Rush» und die sakrale Stille von Arvo Pärts «Annum per annum» erzeugen eine fast schwerelose Atmosphäre. Den epischen Höhepunkt bildet die monumentale Filmmusik aus Hans Zimmers «Interstellar». Eine Live-Videoübertragung ermöglicht dabei spannende Einblicke in sein Spiel an der Orgel.

Sonntag, 8. November, 18 Uhr

Der langjährige Domorganist der Kathedrale St. Gallen, **Willibald Guggenmos**, ist als Konzertorganist international gefragt und konzertierte in zahlreichen renommierten Kirchen und Konzertsälen weltweit. Sein abwechslungsreiches Programm verbindet die Tradition von Bach und Pachelbel mit aussergewöhnlichen und klangfarbenreichen Werken des 19. und 20. Jahrhunderts. Besonders eindrücklich ist Jacques Vogts «Sturmfantasie», in der erstmals Handfläche und Ellbogen als Spieltechnik zum Einsatz kommen. Die beschwingten und melodiosen Kompositionen von Hovland und Hagen sowie die feinsinnige Bearbeitung des Larghetto aus Mozarts Klarinettenquintett durch den Belgier Joseph Callaerts runden das Konzert ab.

Sonntag, 29. November, 18 Uhr

Unter der Leitung von **Simone Küpfer** präsentiert das achtköpfige Vokalensemble Voix célestes ein abwechslungsreiches Programm mit Chormusik aus sieben Jahrhunderten. Von der Renaissance über Werke von Monteverdi, Hindemith und Vaughan Williams bis hin zu Karl Jenkins, Taizé und modernen Arrangements spannt das Konzert einen eindrucksvollen musikalischen Bogen. Instrumentalbeiträge sowie Solostimmen aus den eigenen Reihen verleihen dem Abend zusätzliche Klangfarben.